

Männer müssen draußen bleiben

Im Neustädter Hallenbad bleiben Frauen jeden Sonntagnachmittag unter sich

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Reichle

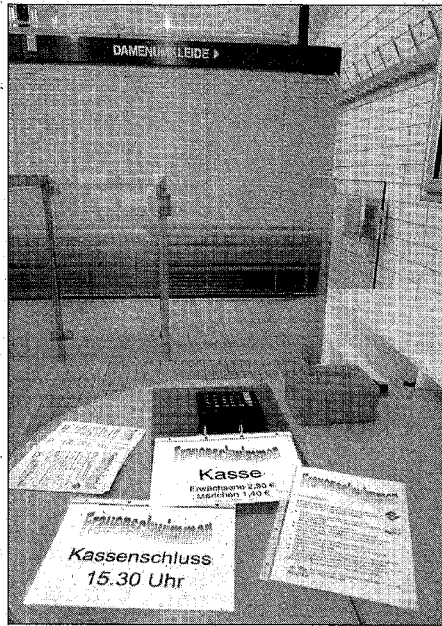
Waiblingen-Neustadt.

Ellen Schweizer und Angelika Winterhalter finden das ganz normal: Schwimmen nur für Frauen. Schließlich turnen die Frauen auch getrennt von den Männern, machen ihre Bauch-Beine-Po-Gymnastik ohne männliche Begleitung und wenn sie 14 Jahre alt sind, dürfen sie auch nicht mehr mit den Jungs Fußball spielen. Warum also nicht ohne Mitschwimmer seine Bahnen ziehen?

Seit Oktober gibt es jeden Sonntagmittag Schwimmen nur für Frauen im Neustädter Hallenbad. Und auch wenn sich das Angebot im Neustädter Hallenbad beileibe nicht nur an muslimische Frauen richtet, stellen sie doch die meisten Schwimmerinnen.

Seit Oktober ist das Hallenbad in Neustadt jeden Sonntag von 13.30 bis 16.30 eine männerfreie Zone. Frauen jeden Alters nehmen das Angebot rege an. Am vergangenen Sonntag bevölkerten rund 60 Schwimmerinnen das kleine Bad. Mütter mit ihren Töchtern, ältere Damen und Teenager, die kichernd und prustend ihre Bahnen ziehen. Der Bedarf ist ganz offenbar da. Die Frauen stehen pünktlich um halb zwei vor der Schwimmbadtür, erzählt Julia Butter, die gemeinsam mit ihrer DLRG-Kollegin Stefanie Rauch den Badbetrieb betreut. Hauptsächlich muslimische Frauen kommen bisher, erzählt sie. Darunter viele Frauen, die „man im normalen Schwimmbetrieb nicht sieht“. Nach gut zwei Monaten hat sich schon ein Stammpublikum gefunden - frau trifft sich im Hallenbad zum Schwimmen und Schwätzen.

Vor allem unter den älteren Frauen gibt es einige Nichtschwimmerinnen, die das Schwimmen aber gerne noch lernen wollen, wie Julia Butter aus Gesprächen mit den Frauen weiß. Fehlt nur noch eine Schwimmlehrerin und die Zeit, um einen



Zutritt nur für Frauen.

Bild: Schneider

Kurs anbieten zu können. Ellen Schweizer und Angelika Winterhalter sind zufrieden mit dem Zuspruch.

Das Frauenschwimmen richtet sich nicht nur an muslimische Frauen. Die beiden Aktiven aus dem Frauenrat finden es wichtig, einen Freiraum anzubieten, in dem Frauen unter sich sind und schwimmen können. Auch nicht-muslimische Mädchen und Frauen können Spaß daran haben, beim Schwimmen unter ihresgleichen zu bleiben. „Die Idee ist so normal wie Frauengymnastik“, sagen die beiden.

Die Schwimmerinnen, die sich an diesem nasskalten Sonntag im warmen Hallenbad tummeln, genießen es. „Ziemlich lustig geht es zu“, hat Julia Butter beobachtet, und die Frauen haben durchaus Vorstellungen, wie das Badevergnügen noch toller werden

kann. Die einen fänden ein Essensangebot ganz gut, die anderen würden gerne zu türkischer Musik schwimmen.

Kleine Unterschiede zum herkömmlichen Badebild kann man bei der Bademode beobachten: Neben den üblichen Bikinis und Schwimmanzügen kleiden sich manche Frauen sehr vornehm. Eine junge Frau hat über dem Badeanzug ein leichtes Kleid angezogen, andere haben enge Schwimmleggings an oder tragen dünne T-Shirts.

Gülhan Baser ist zum ersten Mal mit ihrer Mutter beim Frauenschwimmen. Beide Frauen gehen nur bedeckt in der Öffentlichkeit. Undenkbar für sie, in ein Bad zu gehen, wo Männer auch baden. So aber macht es den beiden großen Spaß. Auch Gülhans Mutter hält sich noch an der Schwimmhilfe fest und würde sofort das Schwimmen lernen, gäbe es innerhalb des Frauenschwimmens ein Angebot.

Emine Celik und Rabia Yilmaz gehören schon zu den Stammgästen. Die jungen Frauen würden ebenfalls nicht in ein Schwimmbad gehen, in dem auch Männer Zutritt haben. „Da föhl ich mich unwohl“, sagt Emine. Und ihre Freundin Rabia bekräftigt: „Hier macht das Spaß.“ Emines Arzt hat ihr empfohlen, gegen die leidigen Rückenschmerzen zum Schwimmen zu gehen. Bisher war ihr das nicht möglich, jetzt kann sie einmal die Woche ihrem Rücken im Wasser etwas Gutes tun.

Kinderärzte waren es auch, die die Idee an die beiden Frauenrats-Frauen weitergaben. Vielen Mädchen empfehlen sie zu schwimmen. Vor allem muslimische Mädchen und Frauen hätten aber Hemmungen, in öffentliche Bäder zu gehen. Aber auch unter den Nicht-Musliminnen gibt es Mädchen, die nicht so gerne in der Gegenwart von Männern schwimmen.

Info

Schwimmen nur für Frauen heißt es jeden Sonntag im Neustädter Hallenbad zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr. Das Projekt läuft vorerst bis zum März 2009. Dann wird entschieden, wie es weitergehen soll.